

Texte für den fünften Sonntag im Jahreskreis 2022 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 06. Februar 2022 um 11 Uhr

Eingang instrumentales Stück, dann „Halte zu mir guter Gott ...“ GL 791,1-3

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Vergeblich und umsonst – so mag es scheinen. Nach menschlichem Ermessen ist es vielleicht wirklich so. Aber – da ist die Rechnung noch nicht mit Jesus gemacht. Wo sich etwas begrenzt, kann er sein Hoffentlich, seine Zuversicht stellen.

Weil wir dieses HOFFENTLICH immer wieder übersehen, wollen wir gemeinsam das Schuldbekenntnis beten und gemeinsam sprechen: „Ich bekenne ...“.

Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen in der Hoffnung auf Leben und helfe uns, dass wir mit aufgerichteten Herzen vor IHN hintreten können. AMEN.

Gloria GL 169 („Gloria, Ehre sei Gott ...“)

Tagesgebet

Gütiger Gott,

wir sind dein Eigentum und setzen unsere Hoffnung allein auf Dich und deine Gnade. Bleibe uns nahe in jeder Not und Gefahr und schütze uns. Darum bitten wir durch Christus, Deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Jesaja 6,1-8 (Kurzfassung: Jesaja 6,1-2a.3-8)

1 Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel aus. 2 Serafim standen über ihm. Sechs Flügel hatte jeder: *Mit zwei Flügeln bedeckte er sein Gesicht, mit zwei bedeckte er seine Füße und mit zwei flog er.* 3 Und einer rief dem anderen zu und sagte: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen. / Erfüllt ist die ganze Erde von seiner Herrlichkeit. 4 Und es erbeben die Türzapfen in den Schwellen vor der Stimme des Rufenden und das Haus füllte sich mit Rauch. 5 Da sagte ich: Weh mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann unreiner Lippen bin ich und mitten in einem Volk unreiner Lippen wohne ich, denn den König, den HERRN der Heerscharen, haben meine Augen gesehen. 6 Da flog einer der Serafim zu mir und in seiner Hand war eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. 7 Er berührte damit meinen Mund und sagte: Siehe, dies hat deine Lippen berührt, so ist deine Schuld gewichen / und deine Sünde gesühnt. 8 Da hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Ich sagte: Hier bin ich, sende mich!

Antwortgesang: GL 329,2-4 („Verklärt ist alles Leid der Welt ...“)

Zweite Lesung: 1 Korinther 15,1-11 (Kurzfassung: 1 Korinther 15,3-8.11)

1 Ich erinnere euch, Brüder und Schwestern, an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen; es ist der Grund, auf dem ihr steht 2 Durch dieses

Evangelium werdet ihr gerettet werden, wenn ihr festhaltet an dem Wort, das ich euch verkündet habe, es sei denn, ihr hättet den Glauben unüberlegt angenommen. 3 *Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, / gemäß der Schrift, 4 und ist begraben worden. / Er ist am dritten Tag auferweckt worden, / gemäß der Schrift, 5 und erschien dem Kephas, dann den Zwölf. 6 Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. 7 Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. 8 Zuletzt erschien er auch mir, gleichsam der Missgeburt. 9 Denn ich bin der Geringste von den Aposteln; ich bin nicht wert, Apostel genannt zu werden, weil ich die Kirche Gottes verfolgt habe. 10 Doch durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und sein gnädiges Handeln an mir ist nicht ohne Wirkung geblieben. Mehr als sie alle habe ich mich abgemüht - nicht ich, sondern die Gnade Gottes zusammen mit mir.) 11 *Ob nun ich verkünde oder die anderen: Das ist unsere Botschaft und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt.**

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 174,4 + Vers

So spricht der Herr: Kommt her, mit nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

Evangelium: Lukas 5,1-11

1 Es geschah aber: Als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennesaret 2 und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. 3 Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. 4 Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! 5 Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen. 6 Das taten sie und sie fingen eine große Menge Fische; ihre Netze aber drohten zu reißen. 7 Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie fast versanken. 8 Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! 9 Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; 10 ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. 11 Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 174, 4

Impulse siehe Extratext auf der **Homepage** www.der-petersberg.de!

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbittgebet

Lasst uns beten zu Jesus Christus, der uns auf dem Weg zum Vater begleitet: *V/A: Jesus, nimm uns bei Hand.*

- 1) Lass die Mächtigen deine Stimme hören, damit sie dem Wohl aller Menschen dienen. *V/A: Jesus, nimm uns bei Hand.*
- 2) Hilf deiner Kirche, sich täglich der Hungernden anzunehmen und ihre materielle und seelische Not zu lindern. *V/A: Jesus, nimm uns bei Hand.*

3) Sende den Straßenkindern in aller Welt Menschen, die ihnen Wege in eine hoffnungsvolle Zukunft bahnen. *V/A: Jesus, nimm uns bei Hand.*

4) Führe unsere Verstorbenen heraus aus dem Dunkeln des Todes und vereine uns mit ihnen in deinem Licht. *V/A: Jesus, nimm uns bei Hand.*

Vater, wir danken Dir für Jesus, Deinen Sohn. Dieser hat uns gezeigt, dass es sich lohnt noch einmal hinauszufahren – wie Deine Jünger es getan haben. Auch wir wissen uns mit Dir verbunden durch diesen Jesus Christus, unseren Herrn. AMEN.

AGAPEFEIER

Gabenlied: „Zeige uns den Weg ...“

GL 787,1-3

Gabengebet:

Gott, unser Vater, wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Danklied GL 850,1-3 („O Gott, aus klarem Licht ...“)

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
wir danken Dir, dass Du uns auch heute wieder Anteil am neuen Leben Jesu
geschenkt hast.

Lass nicht die Ohnmacht über uns Macht gewinnen, sondern gib, dass die Wirkung
deines Wortes, das aufbaut in aller Not, und deine Geistkraft unser Leben
bestimmen. Darum bitten wir in Gemeinschaft mit Deinem Sohn, der mit Dir lebt und
wirkt in alle Ewigkeit. **AMEN.**

SEGEN:

Der Herr ist mit uns!

Und auch mit Dir!

Gott lass das Licht eindringen in unsere Seelen, damit sie die wohlige Wärme und das
kraftvolle Helle mit all seinem Zauber genießen können. **AMEN.**

Gott lass das Licht eindringen in unsere Seelen, damit sie Deine Gemütlichkeit
speichern können für frostige und kalte Tage und Nächte. **AMEN.**

Gott lass das Licht eindringen in unsere Seelen, damit sie ahnen können, welchen
Glanz und welche Fülle das Licht Christi in ihnen gespeichert hat. **AMEN.**

So segne uns der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Instrumentalstück